

Carl F. Wicklmayr 8301 Essenbach-Altheim Regensburgerstraße 31

Im Mai 1984

Liebwerter Herr Bastian ,

es ist mir schwer um's Herz . Ich muß mich erleichtern . Seit Jahrzehnten danke ich Ihnen im Stillen für das Unfaßbare , das Sie an mir getan haben . Ich weiß kein Gleiches dazu . Das war eine hohe Tat . Man könnte von wirklichem Christentum sprechen . Aber , das ziemt sich nicht : Ich bin , obwohl Altjournalist , hoch in den Jahren , nicht in der Lage , den Brief zu formulieren , den ich im Herzen rügte . Und ~~ich~~ hüte mich , nach Metaphern zu angeln .

Sie haben mir es ermöglicht , zu leben . Das darf ich sagen : Ich war demütig - und das hat mich gerechtfertigt . Ich konnte diesen Alltag bewältigen . Die Familie blühte . Und : die Menschen waren gut zu mir . Das erschüttert mich !

Mit Frau und Sohn bitte ich Sie : Nehmen sie Dank und Huldigung an !

Carl F. Wicklmayr

Aus meinem Tagebuch  
Dr. Klaus Bastian zugedacht

[An den Physiker]

Spalte , malme den Krystall ,  
Schrecklicher Gebieter ,  
Braun' n du findest allemal  
Blitzende , edle Flächen wieder .

An den Politiker

Das Maß ist nicht die Mitte ,  
Manchmal ist das Maß die Mitte -  
Dann nenn es füglich : Mittelmaß .

~~Karx~~ Vernissage

Willst du glänzen , wirst du gleißen  
Bald ein Charlatn wohl heißen ,  
Seh ich aber still dich wirken ,  
Emsig , in den Schmalbezirken  
Übermalt was an dir trübe :  
Künstlersch des Weisen Liebe ..

Rückblich

Tief bin ich hinabgestiegen  
Zu schürfen wo die Wetter ~~xxxxxxx~~ ruhn  
Wo die gedakten Adern liegen  
Und was die Berge heimlich tun .

Ich sah die Blitze flammend spalten ,  
Sah schimmernd den Kometen ziehn ,  
Die ungeheuren Nebel wallten  
Stürmend im Vorüberziehn .

Tief bin ich hinabgestiegen  
Zu forschen wo die Mächte ruhn ,  
Wo die Gewalten sich bekriegen  
Und was die Menschen heimlich tun .